



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 183 · 15. November 2008



Concordia empfing Fernsehteam



Singspiel-DVD vorgestellt



50 Jahre Tennis

Meine Art
zu wohnen!

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0
Telefax: 02291/7906-20
Internet: www.moebel-schuster.de

• • • AKTUELLES • • •

Concordia empfing Fernsehteam

Um über die Leistungsdichte der Chöre in Morsbach zu berichten, besuchte jetzt das WDR Fernsehen eine Chorprobe in der Gaststätte „An der Seelhardt“. Als Repräsentationschor hat sich das Team den ältesten Chor von Morsbach, den MGK „Concordia“ 1882 Morsbach ausgesucht. Der MGK „Concordia“ hat die meisten Meisterchortitel (sechs) im Hauptort Morsbach errungen und mit Thomas Bröcher den jüngsten Chorleiter. In dem Zusammenhang wies der WDR auf den Saalmangel hin. Das große Defizit der Vereine ist, dass sie mit dem Brand des „Hauses im Kurpark“ ihren großen Saal verloren, in dem bis zu 500 Personen Platz fanden. Hier fanden alle Veranstaltungen der Gemeinde-Chöre statt. Jetzt sind die Chöre auf eine Turnhalle angewiesen, die aber für solche Zwecke nur als Notlösung betrachtet werden kann. Meist weichen die Chöre und Musikvereine in den kleineren Saal des Gertrudisheims aus, wodurch sie geringere Einnahmen in der Vereinskasse haben. „Für größere Veranstaltungen ist das Gertrudisheim einfach zu klein“, betonte Thomas Bröcher, Chorleiter des MGK „Concordia“. Die Vereinsvorstände und der Gemeindekulturverband sind mit der Gemeinde Morsbach in Kontakt, um auch diesbezüglich eine akzeptable Lösung zu finden. Gedacht ist an einen Neubau, in der Trägerschaft sämtlicher Morsbacher Vereine. Aber dies ist eine Kostenfrage, die von den Vereinen alleine nicht geschultert werden kann. Gesendet wird der Beitrag im WDR, Lokalzeit aus Köln, zwischen 19.30 und 20 Uhr.



Chorleiter Thomas Bröcher und Vereinsvorsitzender Heinz Stockhausen standen dem Fernsehteam Rede und Antwort. Foto: Rechenberger

Morsbach, eine Hochburg des Chorgesangs

In der Deutschen Chorszene wird heutzutage nicht nur vom blühenden Vereinsleben geredet. Es fehlt insbesondere an jungendlichem Nachwuchs. Morsbach bildet diesbezüglich keine rühmliche Ausnahme. Aber trotzdem kann man sie als Hochburg des Chorgesangs bezeichnen. Hier blüht der Chorgesang auf außergewöhnlich hohem Niveau regelrecht auf.

NEU: AB JETZT ALLE SEITEN IN FARBE

Zum Inhalt:	
Aktuelles:	Seite 2-4
Vorankündigungen:	Seite 5-8
Öffentliche Bekanntmachungen	Seite 7
Termine und Veranstaltungen:	Seite 8
Sonstiges	Seite 8-10
Nachberichte:	Seite 10-15

Im gesamten Gemeindegebiet gibt es zurzeit 19 musizierende- und singende Vereine. Allein 13 Chöre mit über 500 aktiven Sängerinnen und Sängern, darunter auch ein sehr starker Kinderchor aus Wendershagen, unter der Leitung von Petra Meister. Nirgendwo im gesamten Chorverband Nordrhein-Westfalen ist die Dichte der Leistungschöre so groß wie in der Gemeinde Morsbach. Von den 13 Chören in der Gemeinde sind fünf amtierende Meisterchöre im Chorverband NRW. Im gesamten Oberbergischen Kreis gibt es 13 Meisterchöre. Drei weitere Chöre trugen schon einmal den begehrten Titel. Besonders zu erwähnen ist

die einmalige Leistung des Frauenchores „Morsbacher Singkreises“. Der Chor gründete sich 1982 mit 35 aktiven Sängerinnen unter der Leitung von Chorleiter Peter Sonntag und errang bereits vier Jahre später im Jahr 1986 den Titel Meisterchor. Der MGK Holpe wurde mit Gerd Fuchs drei Mal Meisterchor. Die fünf amtierenden Meisterchöre holten zusammen insgesamt 18-mal den Titel Meisterchor. Der MGK „Concordia“ 1882 Morsbach (sechsmal), der MGK „Harmonie“ Wendershagen (sechsmal), der MGK „Edelweiß“ Alzen (zweimal), der MGK „Eintracht“ Morsbach (zweimal) und der MGK „Hoffnung“ Lichtenberg (zweimal). Auf welchem hohem Leistungsniveau sich die Gemeindechöre befinden, spiegelt auch die Anzahl der hoch qualifizierten Chorleiter wieder, die in Morsbach ihren Dienst am Gesang tun.

Die drei Chorleiter Michael Rinscheid, Thomas Bröcher und Gerhard Schneider sind Mitglieder des höchsten Musikgremiums im Chorverband NRW, dem Musikausschuss. Mit Hubertus Schönauer, Erich Langenfeld, Reinhard Pansch, Dr. Dirk van Betteray, Clemens Bröcher, Gerd Fuchs und Konrad Ossig stehen weitere sieben qualifizierte und engagierte Chorleiter Morsbacher Gemeindechören als musikalische Leiter vor. Die 13 Chöre mit über 500 aktiven Sängerinnen und Sängern sind wichtige Kulturträger der Gemeinde.

„Der arme Heinrich“ oder „Landkultur im besten Sinne“

Den Mitschnitt einer Bühneninszenierung hat das Vokalensemble „A Cappella“ aus Köln jetzt auf einer DVD veröffentlicht. Aufgezeichnet wurde unter der musikalischen Gesamtleitung von Dirk van Betteray und der Inszenierung und Filmregie von Ulrich E. Hein eine neue Interpretation von Rheinbergers Singspiel „Der arme Heinrich“. Josef G. Rheinberger schrieb das Singspiel 1863 ursprünglich für Kinder. „Rheinberger hat die Oper mit Witz und Charme geschrieben – er wusste was er Kindern zumuten kann“, erklärte Dirk van Betteray bei der Vorstellung der DVD. Die rührselige Geschichte: Das Findelkind Heinrich wächst beim Dorfschulmeister auf und wird von der Pflegemutter vor die Tür gesetzt, weil er angeblich die Katze getötet hat. Am Ende stellt sich heraus, dass Heinrich der vor Jahren geraubte Neffe des Grafen ist. „Was macht man mit hervorragender Musik und einem Text, den man nicht ernst nehmen kann?“, fragten sich Betteray und Hein. „Man führt die Musik gekonnt auf und nimmt den Text nur noch von der witzigen Seite“, war die Antwort. Es sagt, getan. Eine neue Rahmenhandlung entstand. Die neue Inszenierung beginnt mit einer normalen Chorprobe. Das Ensemble findet die Noten von „Der arme Heinrich“ und will das Stück aus dem „Stegreif“ sofort aufführen. Der Probenraum wird zur Bühne und alles Greifbare zum Requisit. Der Dirigent wird überredet und los geht's. Es entsteht eine überaus witzige Inszenierung mit reichlich augenzwinkender Komik. Die DVD-Produktion ist weitgehend oberbergisch. Die meisten Ensemblemitglieder sind Oberberger. Geprägt wird in Morsbach-Holpe. Der musikalische Leiter Dirk van Betteray und der Regisseur Ulrich E. Hein leben in Waldbröl. Kameramann Thorsten Kuchinke stammt aus Reichshof und der mitwirkende „Chor, 72“ aus Dieringhausen. Aufgezeichnet wurde die DVD in der Aula des Hollenberg-Gymnasiums in Waldbröl. Bestellt werden kann die DVD bei Dirk van Betteray, Telefon: 02291/909627, bei allen Ensemblemitgliedern und beim Oberbergischen Künstler Kontor, unter Telefon und Fax: 02291/909627. Weitere Informationen sind unter www.a-cappella-koeln.de oder www.dirkvanbetteray.de erhältlich.

Foto siehe Titelseite: Die Oper für Auge und Ohr stellten Dirk van Betteray (v.r.), Ulrich E. Hein und Kameramann Thorsten Kuchinke vor.

Foto: Rechenberger

Praxis

für ganzheitliche Lebens- und Heilweisen
Norbert Schwendemann
 Heilpraktiker - Dipl. Mentaltrainer

Cranio-Sacrale-Osteopathie
 Wirbelsäulentherapie n. Dorn-Breuß
 Stress-, Angst- und Konfliktmanagement
 Individuelle Beratung und Begleitung

Sprechstunde o. Hausbesuche n. Vereinbarung ☎ 02294 - 1351

50 Jahre Tennis in Morsbach

Mit einem Jubiläumsfest feierte der Tennisverein Morsbach Ende Oktober sein 50-jähriges Bestehen. Hans-Joachim Rosenbaum, Vereinsvorsitzender, begrüßte die Gäste und Vereinsmitglieder in der Gaststätte „Nr. 9“. In seiner Festrede ließ er die Geschichte des Tennisvereines noch einmal Revue passieren.

Die Geschichte des Tennisvereins Morsbach

Die Tennisabteilung wurde zu Jahresbeginn 1958 von einigen Tennissport-Begeisterten Morsbachern aus der Taufe gehoben. Die Hauptaktivisten waren damals Gustav Klemp, Alfred Müller, Hans Stentenbach, Erich Bräer, Werner Stausberg und Kurt Sonza-Reorda.

Sie hatten das Ziel, ihren sportbegeisterten Mitbürgern die Möglichkeit zu erschließen, preiswert unter Gleichgesinnten Tennis zu spielen. Durch finanzielle und ideelle Unterstützung von Bürgern der Gemeinde Morsbach wurde im Sommer 1958 der erste Tennisplatz auf einem Gelände in der Nähe der Gaststätte Rolandsburg an der Bahnhofstraße gebaut. Nach nur zehn Monaten Planungszeit konnte Gemeindedirektor Stentenbach am 21. September 1958 den Schlüssel für die neue Anlage übergeben. Sehr schnell wuchs die Zahl der Mitglieder, so dass die Erweiterung der Tennisanlage um einen zweiten Platz erforderlich wurde. In dieser Zeit begann die Abteilung eine Turniermannschaft zu stellen, die über viele Jahre hinweg in der Tennis-Gemeinschaft Bergisches Land in der Gruppe C (drei Damen und acht Herren) spielte. 1977 hatte die Abteilung 60 Mitglieder, davon etwa die Hälfte Jugendliche unter 18 Jahren. Die Abteilung war recht lebendig, bis zum Jahre 1980, als die Gemeinde beschloss, eben auf dem Tennisgelände, das im Eigentum der Gemeinde stand, einen Wurst- und Fleischbetrieb zu besiedeln. Das war das zeitweise Aus der Tennisabteilung des SV. Auftrieb bekam die Tennisbewegung in Morsbach wieder mit dem „Boris- und Steffi-Boom“. Der schließlich 1988 durch den Bau von drei neuen Tennisplätzen auf dem gemeindeeigenem Gelände „Zur Hoorwiss“ gekrönt wurde. Ulrich Klemp war es, der das Wiederaufleben maßgeblich mitbestimmte und an seine alte Tätigkeit als Abteilungsleiter der Tennisabteilung anknüpfen konnte. Hans Bölte, als Mitglied der Tennisabteilung, kümmerte sich um die bürokratische Abwicklung der Baumaßnahme. Ein großer Dank ging damals an die Gemeinde, die das Gelände dem Verein für 25 Jahre kostenlos verpachtete. Offiziell eingeweiht wurde die neue Tennisanlage am 20. August 1988. Seit der Eröffnung der neuen Tennisanlage „Zur Hoorwiss“, war die Schar der Mitglieder auf 260 angewachsen, so daß ein erheblicher Druck für den Bau weiterer Tennisplätze bestand. Unter tatkräftiger Führung von Klaus Theres entstanden so drei weitere Tennisplätze, die im Juni 1991 eingeweiht werden konnten. Die Einweihung des neuen Clubhauses, das nach eingetretener Abtrennung des alten Tennishausbereichs von der neuen Anlage erforderlich wurde, fand am 27. August 2000 statt. An diesem Festtag begrüßte Abteilungsleiter Hans-Joachim Rosenbaum viele prominente Gäste, darunter auch Bürgermeister Raimund Reuber, der sich lobend zu der Gesamtanlage und dem Engagement der Tennisabteilung des SV äußerte. Heute hat zwar die „Boris-Steffi“-Euphorie nachgelassen, doch zählt die Tennisabteilung des SV relativ stabil etwa 200 Mitglieder mit zur Zeit neun Turniermannschaften.

Foto siehe Titelseite: Vereinsvorsitzender und Bäckermeister Hans-Joachim Rosenbaum (mi. vordere Reihe) spendierte eine Riesen-Geburtstagsstorte zum 50-jährigen Bestehen. Foto: Rechenberger

Einladung zur Gedenkstunde

Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach lädt zu der Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages am 16. November ein. Beginn ist um 11.45 Uhr im Pädagogischen Zentrum der Erich-Kästner-Hauptschule in Morsbach, Hahnerstraße 31. Bürgermeister Raimund Reuber wird die Begrüßungsansprache halten. Weitere Mitwirkende sind Pfarrer Rainer Gille, Schüler der Erich-Kästner-Hauptschule, der MGV „1912 Holpe“ und der Musikzug Wendershagen.

Anschließend erfolgt die Kranzniederlegung am Ehrenmal in Morsbach. Foto: Rechenberger



Neue Öffnungszeiten des Bauhofs der Gemeinde Morsbach

Öffnungszeiten zur Anlieferung von:

- Einwegwindeln
- Grünabfall
- Altmetall

Bauhof in Volperhausen
montags von 13:00 Uhr bis 15:45 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten ist keine Anlieferung möglich!

Bitte beachten Sie, dass die Samstagsöffnungszeit des gemeindlichen Bauhofs in Morsbach-Volperhausen nur noch bis einschließlich 25. Oktober 2008 bestand.

Ab dann bleibt der Bauhof samstags geschlossen.

Weiterhin können während der Öffnungszeiten **montags von 13:00 Uhr bis 15:45 Uhr** in die dort aufgestellten Depotcontainer Metalle, pflanzliche Wertstoffe oder Einwegwindeln entsorgt werden.

Sonstige Abfälle dürfen nicht beim Bauhof abgeben werden.

Die Anlieferung ist nur in haushaltsüblichen Mengen, nicht als gewerbliche Entsorgung möglich und für die Anlieferer kostenlos. Wir bitten die Nutzer dieses kostenlosen Angebotes, Anlieferungen nicht außerhalb der Öffnungszeiten vorzunehmen, da dies zu wilden Müllablagerungen im Bereich des Bauhofes führt.

Über Möglichkeiten der ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen informieren z.B. die Hinweise auf der Rückseite des aktuellen Abfallkalenders.

Der Depotcontainer für Einwegwindeln

steht für Anlieferungen zur Verfügung, die nicht mittels „Windelsack“ oder Restmülltonne entsorgt werden können. Die Abgabe ist nur in einsehbaren Behältnissen (z.B. durchsichtige haushaltsübliche Müllbeutel, nicht im „Windelsack“) und fest verschlossen möglich. Gewerbliche Anlieferungen z.B. durch Pflegedienste sind von diesem Service ausgeschlossen.

TAXI KÖSTER

Morsbach - Wildbergerhütte - Eckenhagen

02294-561

■ Krankenfahrten ■ Bestrahlungs- & Dialysefahrten ■ Flughafentransfer ■ Kleinbus & Rollstuhltransport

In dem Depotcontainer für Metalle

dürfen keine Elektrogeräte entsorgt werden, da eine ordnungsgemäße Entsorgung nur mittels Anmeldung von Elektrogroßgeräten zur kostenpflichtigen Abholung oder der Abgabe einzelner Elektro-/Elektro-Kleingeräten (keine Elektrogroßgeräte) beim Schadstoffmobil erfolgen darf.

Der Container für pflanzliche Wertstoffe

steht für die kostenlose Anlieferung von pflanzlichen Wertstoffen in **haushaltsüblichen** Mengen bereit.

Die Anlieferung dieses Wertstoffes zum Bauhof sollte nur als nachrangige Möglichkeit in Anspruch genommen werden; gesetzlich vorrangig ist das Kompostiergebot. Hierbei ist festgelegt, dass pflanzliche Rückstände durch Ausbreiten und Liegenlassen, Einarbeiten, Kompostieren oder ähnliche Verfahren dem Boden wieder zugeführt werden sollen.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass jede Anlieferung aus ökologischer Sicht sehr strittig ist und die Allgemeinheit Geld kostet.

Der Bauhof ist während der Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 02294 / 524 erreichbar.

Allgemeine Fragen zur Abfallentsorgung beantwortet vormittags Frau Christa Peitsch im Rathaus, EG. 19, Tel.: 02294 / 699 122.

Blutspender wurden geehrt

Zur Ehrung der Blutspender begrüßte DRK-Kreisgeschäftsführer Rolf Braun die Blutspender zur kleinen Feierstunde in „Peters Restaurant“ in Morsbach. Die Blutspende sei ein unschätzbarer Dienst mit dem Spenderinnen und Spender schwerstkranken Patienten zur Gesundung verhelfen oder Leben ermöglichen könnten, so Braun. Er sprach von dem großen Bedarf an Blut, der insbesondere für die Betreuung von Krebskranken gebraucht würde. Da es bis heute noch nicht gelungen ist einen gleichwertigen Ersatz eine Art künstliches Blut zu schaffen, werden immer mehr Menschen als regelmäßige Blutspender benötigt. Jörg Harte, Referent für Öffentlichkeitsarbeit, betonte ebenfalls, dass der Bedarf an Blutkonserven deutlich ansteige. Auch wegen der immer älter werdenden Menschen. Herzlich bedankten sich Braun und Harte bei den treuen Spendern für ihren selbstlosen, uneigennütigen und unentgeltlichen Einsatz. „Die Auszeichnung unsere Spender und Spenderinnen ist ein Dankeschön für ihre selbstlose Hilfe für Verletzte und Kranke“, sagten Braun und Harte. Weiterhin lobten und dankten sie auch den ehrenamt-

lichen Helfern für das große Engagement. Ihnen voran Marianne Timmreck, die seit Jahrzehnten Regie führt. Auch Hans-Georg Quast, stellvertretender Bürgermeister, dankte den Spendern für deren engagierten Einsatz und betonte die Wichtigkeit der Blutspende. Geehrt mit einer Urkunde und einer Nadel wurden folgende Blutspender aus Morsbach für 25 Blutspenden: Nancy Blum, Mechthild Maelshagen und Christa Schuh. Für 50 Blutspenden wurden Dietrich Schikorr, Klaus Neuhoß und Andreas Zimmermann geehrt. Der nächste Blutspendetermin in Morsbach ist am 29. Dezember.

Frauenchor Cantabile Morsbach jetzt „Konzertchor“



Der erfolgreiche Frauenchor Cantabile Morsbach. Foto: Privat

Der Morsbacher Frauenchor Cantabile erreichte mit Bestnoten die zweite Stufe beim Leistungssingen im Chorverband NRW. Am 18. Oktober hat der Frauenchor Cantabile Morsbach unter der Leitung von Michael Rinscheid eine weitere Etappe auf dem Weg zum Meisterchortitel erfolgreich absolviert. Das Leistungssingen des Chorverbandes NRW fand in Delbrück bei Paderborn statt. Zum Vortrag kamen als Wahlchorwerk „A New Day“, als Volkslied strophisch „Da unten im Tale“, als Volkslied durchkomponiert „Dat du min Leevsten büst“ und als Pflichtchorwerk das Stück „Sommarspsalm“. Alle vier Lieder wurden mit der Note „Sehr gut“ bewertet. Allen voran das in schwedischer Sprache gesungene Stück „Sommarspsalm“ mit 24 von maximal 25 Punkten. Nachdem „Dörfel“ alle in die Republik zurückgebracht hatte bereiteten die Eintracht-Sänger auf ihrem Schlachtfest dem Chor einen herzlichen Empfang. Gemeinsam wurde bis in den frühen Morgen gefeiert. Der Chor veranstaltet am 30. November ein Adventskonzert im Gertrudisheim in Morsbach, bei dem auch weitere befreundete Chöre mitwirken sowie das Tumblerensemble Birken-Honigsessen. Wer gerne im Chor mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen an einer Schnupperprobe teilzunehmen. Geprüft wird Freitags von 17 bis 18.15 Uhr in der Gaststätte „Zur Seelhardt“ in Morsbach.



Herzlich bedankten, lobten und ehrten die Vertreter des Deutschen Roten Kreuzes und Vizebürgermeister Hans-Georg Quast (2.v.li.) die treuen Blutspender. Foto: Rechenberger

Anzeigenannahme für den Flurschütz:

Frau Hebel: (0 22 61) 95 72-35

Herr Elsner: (0 22 61) 95 72-32

BESTATTUNGEN

Puhl

chemals **stricker**

ERFAHRUNG schafft VERTRAUEN

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

**Puhl: Talweg 6 a,
51597 Morsbach,
www.im-trauerfall.de,
Email: info@im-trauerfall.de
Inhaberin: Anja Hahn**


Telefon 02294 1398


Morsbach
Lichtenberg
Brüchermühle
Odenspiel
Denklingen
Friesenhagen

• VORANKÜNDIGUNGEN •

Weihnachtsmarkt in Morsbach

Im Oktober haben sich die bisherigen Teilnehmer des diesjährigen Weihnachtsmarktes getroffen und sich neben der Verteilung der Stellplätze auch über das Programm unterhalten. Neben den musikalischen Auftritten der Morsbacher Vereine wird uns der Nikolaus mit Knecht Ruprecht wieder besuchen und für die Kinder Weckmänner verteilen. Die Kinder aus Alzen werden ein Krippenspiel darbieten. Hinter der Bühne wird am Sonntag ab 15 Uhr Gelegenheit geboten auf einem Pony zu reiten, natürlich unter

Aufsicht. Weiter werden wir einen Preis für den schönsten weihnachtlich geschmückten Stand auslosen, der am Sonntag vor Ende des Weihnachtsmarktes mit einer Urkunde übergeben wird. Unser nächster Informationsabend findet am Mittwoch, dem 19. November, um 20 Uhr, im Gasthaus „Zur Seelhardt“ statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Interessengemeinschaft Weihnachtsmarkt Morsbach.

Zweiter Elternkurs geplant

Die Informationsveranstaltung zum Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder“ am 22. Oktober in der Kindertagesstätte und Familienzentrum „Regenbogen“, war so gut besucht, dass im Februar/März ein weiterer Kurs mit demselben Thema angeboten wird. Dieser zweite Kurs wird wieder in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk geplant und soll mit aller Wahrscheinlichkeit Mittwochabends von 19.30 bis 21.45 Uhr stattfinden.

Alle Eltern die Interesse an diesem Kurs haben, sollten sich bitte umgehend, jedoch spätestens bis zum 25. November telefonisch (7964) oder per e-mail familienzentrum@kiga-regenbogen.de oder info@kiga-regenbogen.de bei Frau Euteneuer in der Kindertagesstätte und Familienzentrum „Regenbogen“ melden, da nur eine beschränkte Anzahl von Eltern teilnehmen kann. Auch Väter sind hierzu herzlich eingeladen.

Weihnachtsbasar der Katholischen Frauengemeinschaft Holpe

Wie in jedem Jahr richtet die katholische Frauengemeinschaft Holpe wieder einen Weihnachtsbasar aus. Er findet am Samstag, 22. und Sonntag, 23. November im Gesellenhaus in Holpe statt. Den Besuchern bieten wir ein reichhaltiges Angebot von Weihnachtsdekorationen, Advents- und Türkränzen. Auch andere begehrte Sachen wie: Marmelade, Kartoffelbrot, Rote Beete, Liköre, Weihnachtsgebäck und anderes werden angeboten. Für die kalten Wintertage sind warme, selbstgestrickte Socken, Schals und Handschuhe reichlich vorhanden. An den Nachmittagen werden Kaffee und Kuchen angeboten und am Sonntag wird ein Mittagessen serviert. Der Erlös wird wie in jedem Jahr für einen sozialen Zweck verwendet.

Auf zum Kirchenhügel

Die Karnevalsgesellschaft Morsbach lädt zur Prinzenproklamation am Samstag, dem 15. November, um 20.11 Uhr ins Gertrudisheim ein. Zahlreiche befreundete Vereine haben sich zu dieser Veranstaltung angesagt. Unter der Leitung von Sitzungspräsident Michael Ebach wird ein buntes Karnevalistisches Programm geboten. Zu diesem ersten Event der Session 2008//2009 sind auch alle Morsbacher Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen. Zwei weitere große Highlights stehen am Mittwoch, dem 4. Februar 2009 und am Samstag, dem 7. Februar 2009 an. Die erste große Damensitzung mit vielen bekannten Karnevalisten aus Funk und Fernsehen und die 9. große Herrnsitzung, die ebenfalls mit bekannten Größen des Rheinischen Karneval besetzt ist. Der Kartenvorverkauf für die Große Abendsitzung erfolgt am Samstag, dem 24. Januar 2009 ab 15.11 Uhr in der Gaststätte „Nr. 9“.

Vortrag über allergische Erkrankungen

St. Gertrud Morsbach lädt am 19. November, um 19 Uhr, zusammen mit der Gertrudis Apotheke und dem Buchladen Lesebuch ins Gertrudisheim Morsbach zum Vortrag ein. Referent Dr. Helmut Vogel, Arzt für Naturheilverfahren und Homöopathie, hält einen Vortrag zum Thema „Heuschnupfen- Asthma- Neurodermitis- naturheilkund. Diagnostik und Therapie allergischer Erkrankungen“. Allergische Erkrankungen nehmen zu, schon heute ist nach offiziellen Schätzungen jeder dritte Bundesbürger von einer Allergie betroffen. Aus diesem Grund wird zu einem Informationsabend eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Sitzungen des Schulausschusses, des Bauausschusses und des Sozialausschusses der Gemeinde Morsbach

Die nächste Sitzung des Schulausschusses der Gemeinde Morsbach findet **am Montag, dem 24. November, um 17 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2**, statt.

Die nächste Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Morsbach findet **am Dienstag, dem 25. November, um 16 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2**, statt.

Die nächste Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Morsbach findet **am Mittwoch, dem 26. November, um 17 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2**, statt.

„Es spukt in der Bücherei...“



LeseAbenteuer für Kinder ab sechs Jahren am Montag, dem 24. November, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. In der Gemeindebücherei Morsbach erwarten die Kinder die Vorlesepaten mit spannenden Geschichten, Spaß und guten Freunden. Kinder sollten als Gespenst verkleidet kommen.



Fehlerteufel hat sich eingeschlichen

In der letzten Ausgabe des Flurschütz wurde irrtümlich ein falscher Termin zur Sportlerehrung und Sportabzeichenverleihung durch den Gemeindefortsportverband bekannt gegeben. Der richtige Termin ist Freitag, 21. November, 18 Uhr, Turnhalle A, Schulzentrum Hahnerstraße. Nachmeldungen für die Ehrungen sind noch bis 16. November möglich. Übrigens: Die Hallenbelegungspläne für die Wintersaison 2008/ 2009 können im Internet unter www.morsbach.de, Familienangebote/ Hallenbelegungspläne heruntergeladen werden.

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach · Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **29.11.2008**. Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

STEINSTRASS & PARTNER GbR

RECHTSANWÄLTE

FACHANWÄLTE



RA Heinz H. Schneider
 FA für Familienrecht
 ADAC Vertragsanwalt



RA Bernd Koch
 FA für Arbeitsrecht
 FA für Familienrecht



RA Jörg Klein
 FA für Strafrecht



RA Jochen Alfes
 FA für Arbeitsrecht
 FA für Verkehrsrecht



RA Clemens Storbeck
 FA für Miet- und
 Wohnungseigentumsrecht

WIR haben uns für SIE zusätzlich qualifiziert. Über unsere Spezialgebiete hinaus beraten und vertreten wir SIE kompetent in allen Rechtsangelegenheiten, u. a. im Arbeitsrecht, Baurecht, Erbrecht, Familienrecht, Haftungsrecht, Forderungsbeitreibung, Handels- und Gesellschaftsrecht, Inkasso, Internetrecht, Kaufrecht, Kündigungsrecht, Mietrecht, Reiserecht, Sozialrecht, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht, Verkehrsrecht, Versicherungsrecht, Vertragsrecht.

**Kompetenz
 in Ihrer
 Nähe.**

Rathausstraße 23 57537 Wissen/Sieg
 Telefon: 02742/911-120 Fax: 02742/911-121

Wilhelmstraße 18 57610 Altenkirchen
 Telefon: 02681/9833-0 Fax: 02681/9833-55

www.steinstrass.net

info@steinstrass.net

Eine – Welt – Lädchen

Öffnungszeiten :

Mittwochs	15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstags	10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Freitags	10.00 Uhr – 12.00 Uhr
	15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstags	10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Sonntags	11.15 Uhr – 12.15 Uhr



Basar der kfd Lichtenberg

Am 23. November 2008 findet ab 14 Uhr der Basar der kfd - Frauen im Pfarrheim Lichtenberg statt. Um den vielen Besuchern und der Gemütlichkeit gerecht zu werden, wird der Basar in diesem Jahr anders gestaltet. „Schlemmen und Schmökern“ heißt es im großen Saal des Pfarrheims. Hierzu lädt das Kuchenbüffet mit leckeren, selbstgebackenen Kuchen zum Kaffeetrinken ein. Die „Schlemmerecke“ mit Plätzchen, gebrannten Mandeln, Likören, Kräuteröl und Wurst erfreut sich großer Beliebtheit. Zum Schmökern hat das Büchereiteam ein aktuelles Angebot an Büchern, Spielen und CD's zusammengestellt. Die anderen Räume des Pfarrheims stehen für den Basarverkauf zur Verfügung. In Weihnachtsmarkatmosphäre werden Hand- und Bastelarbeiten, Gestecke, Kalender und Weihnachtsdekoration angeboten. Auch für die Kinder wird ein kleines Programm geboten. Der Erlös des Basars ist ausschließlich für karitative Zwecke bestimmt. Die bereits stattgefundene Waffelbackaktion in Zusammenarbeit mit dem REWE-XL-Markt und der Bäckerei Rosenbaum brachte 850 Euro in die Basarkasse. Allen die zu diesem Ergebnis beigetragen haben, möchten die Lichtenberger Frauen auf diesem Weg herzlich danken.

„Der Schlüssel zum Himmel“

Die Theater-AG der 4. Schuljahre der Gemeinschaftsgrundschule Morsbach führt am Mittwoch, dem 26. November, um 16 Uhr, im Feierraum der Grundschule das Stück

„Der Schlüssel zum Himmel“ - ein Spiel über die heilige Elisabeth auf. Dazu sind alle herzlich eingeladen, besonders die Eltern und Verwandten unserer Schüler.



DIE GEMEINDE MORSBACH GIBT BEKANNT

BEKANNTMACHUNG

gemäß § 96 Absatz 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Juni 2008 (GV. NRW. S. 514).

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 14. Oktober 2008 den Jahresabschluss der Gemeinde Morsbach für das Haushaltsjahr 2005 festgestellt.

Der Jahresabschluss 2005 liegt zur Einsichtnahme bis zur Beschlussfassung über den nächsten Jahresabschluss innerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses in Zimmer OG. 03 öffentlich aus und kann zudem im Internet unter der Adresse www.morsbach.de eingesehen werden.

Morsbach, den 27.10.2008

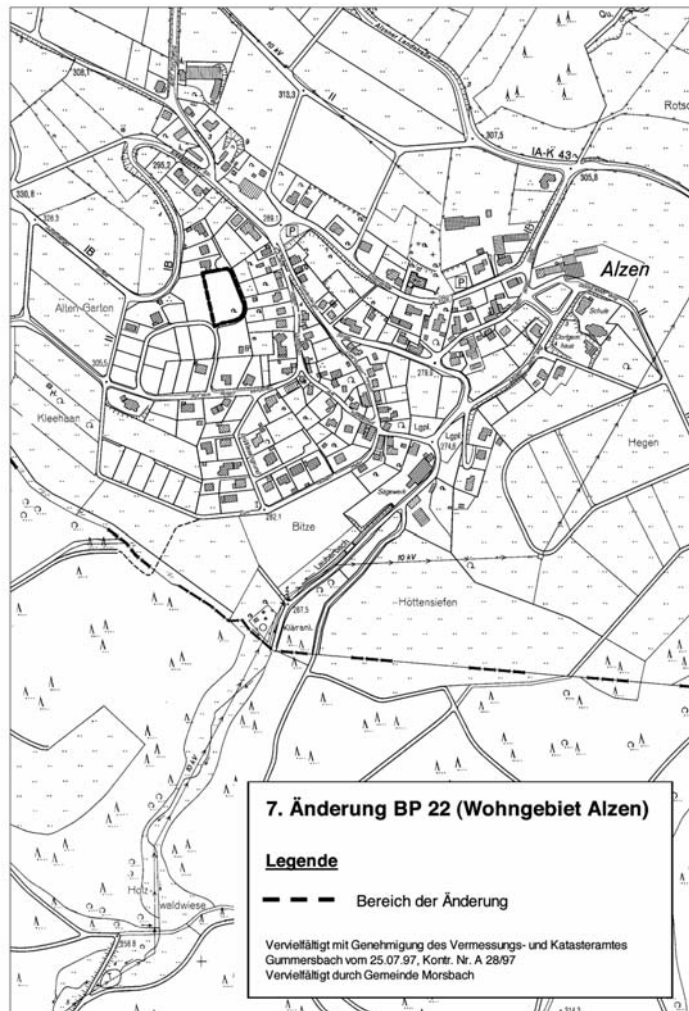
- Reuber -
Bürgermeister

7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 (Wohngebiet Alzen)

Der Bauausschuss der Gemeinde Morsbach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22.09.2008 den Aufstellungsbeschluss zur 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 (Wohngebiet Alzen) gefasst.

Im Zuge dieser Änderung wird für das Grundstück Gemarkung Morsbach, Flur 55, Flurstück-Nr. 390 die Traufhöhe für eingeschossige Gebäude bezogen auf die Gebäudemitte der zur Straße hin orientierten Gebäudeaußenkante von 3,75m auf 5,00m festgesetzt.

Die Gebietsabgrenzung des Bebauungsplanes Nr. 22 (Wohngebiet Alzen) mit Kennzeichnung der von der 7. Änderung betroffenen Flächen ist in dem nachfolgend (unmaßstäblich) verkleinerten Übersichtsplan kenntlich gemacht.



Die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 + 3 i.V.m. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch an der Planung beteiligt. Gemäß § 13 (3) BauGB wird darauf hingewiesen, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird.

Der Satzungsentwurf einschl. Planzeichnung wird in der Zeit vom **24.11.2008 bis zum 29.12.2007 (einschl.)**

montags bis mittwochs in der Zeit von 08:00- 12:00 Uhr und von 14:00- 16:00 Uhr, donnerstags in der Zeit von 08:00- 12:00 Uhr und von 14:00- 17:30 Uhr, freitags in der Zeit von 08:00- 12:00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach im Flur des Fachbereiches II – Bauen, Planen, Umwelt – öffentlich ausgelegt. Während der Auslegungsfrist können Anregungen zu dem Satzungsentwurf schriftlich beim Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Postfach 11 53, 51589 Morsbach, oder zur Niederschrift im Rathaus, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Zimmer EG 14, vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Anregungen oder Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Der Aufstellungsbeschluss und der Beschluss zur Auslegung des Planentwurfs werden hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 47 Abs. 2a Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) Normenkontrollanträge unzulässig sind, sofern nur Einwendungen geltend gemacht werden, die bereits im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 bzw. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB hätten geltend gemacht werden können und dort nicht oder verspätet geltend gemacht wurden.

Morsbach, den 30.10.2008

- Reuber -
Bürgermeister

• VORANKÜNDIGUNGEN •

Katholische öffentliche Bücherei St. Gertrud, Kirchstraße 26.

Öffnungszeiten: mittwochs: 15.30 bis 17.30 Uhr,
donnerstags: 9 bis 11 Uhr und sonntags: 10 bis 12 Uhr.

Buchbesprechung:

Die toten Fischer von Cagliari von Giorgio Todde. Ein historischer Sardinien-Krimi. Eine Mordserie erschüttert Gagliari Mitte des 19. Jahrhunderts. Alles fängt damit an, dass der arme Tatano beim Essen einen wertvollen, goldenen Ring im Bauch eines Fisches findet und meint, sein Glück gemacht zu haben. Das Gegenteil ist aber der Fall: Er wird kurz darauf ermordet aufgefunden. Wer historische Romane schätzt, wird Vergnügen an diesem Krimi haben. **Buchbesprechung: Eine Reise durch die Vergangenheit in die Gegenwart.** Erinnerungen des Jahrhundert Zeitgenossen Alois Wagener, gesammelt und aufgezeichnet von Heinz Meurer.

An dem Buch hat vor allem die ältere Generation ihre Freude. Für die „Jungen“, die wissen wollen wie es war, auch zu empfehlen. **Buchbesprechung: Die besten Beerdigungen der Welt** von Ulf Nilsson – Eva Eriksson. Ein herrlich unverkrampftes Bilderbuch, in dem Kinder sich auf ihre ganz eigene Weise dem Thema Tod annähern.

Herbstkonzert OBM Volperhausen

Die Oberbergischen Musikanten Volperhausen veranstalten am Samstag, dem 29. November, um 19.30 Uhr, ihr traditionelles Herbstkonzert im Gertrudisheim Morsbach. Erstmals unter der Leitung von Nadine Schneider darf man sich auf ein abwechslungsreiches und spannendes Programm freuen. Ob Filmmusik, Klassiker oder Zünftiges, es wird bestimmt für jeden etwas dabei sein. Ebenfalls unter der Leitung von Nadine Schneider gibt das Kids-Orchester sein Können zum Besten. Eintrittskarten sind bei allen aktiven Musikern sowie an der Abendkasse zum Preis von sechs Euro erhältlich. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt. Weitere Informationen unter: www.obm-volperhausen.de

••• ÜBERBLICK – WAS IST WANN WO LOS! •••

Samstag, 15. November

Gedenkfeier zum Volkstrauertag, 11.45 Uhr, mit Morsbacher Schülern, Chören und Musikvereinen, im P.Z. der Hauptschule, Hahner Straße, VA: Gemeinde Morsbach, Tel. 02294/699-0.

Prinzenproklamation im Gertrudisheim, 20.11 Uhr, VA: Karnevalsgesellschaft Morsbach, Tel. 02294/7816.

Freitag, 21. November

Sportabzeichen-Verleihung, 18 Uhr, in der Turnhalle "A" Schulzentrum Morsbach, VA: GSV Morsbach u. SVM Abt. Leichtathletik, Tel. 02294/8818.

Samstag, 22. November

40 Jahre Realschule mit Tag der offenen Tür, ab 11 Uhr, Hahner Straße, Morsbach, VA: Janusz-Korczak-Realschule Morsbach, Tel. 02294/9272.

Sonntag, 23. November

Basar der KFD Lichtenberg, 14 bis 18 Uhr, im Pfarrheim Lichtenberg, VA: Kath. Pfarrgemeinde St. Joseph, Tel. 02294/332.

Montag, 24. November

LeseAbenteuer für Kinder ab sechs Jahren „Es spukt in der Bücherei“, von 15 bis 16.30 Uhr. In der Gemeindebücherei Morsbach erwarten die Kinder die Vorlesepaten mit span-

nenden Geschichten, Spaß und guten Freunden. Kinder sollten als Gespenst verkleidet kommen.

Mittwoch, 26. November

Theater-AG der 4. Schuljahre der Gemeinschaftsgrundschule Morsbach führt um 16 Uhr, im Feierraum der Grundschule das Stück „Der Schlüssel zum Himmel - ein Spiel über die heilige Elisabeth auf“.

Samstag, 29. November

Seniorenachmittag (Alter Schulbezirk), 15 Uhr, Dörferegemeinschaftshaus Wallerhausen, VA: Gemischter Chor Wallerhausen, Tel. 02294/1380.

Herbstkonzert im Gertrudisheim, 19.30 Uhr, VA: Oberbergische Musikanten Volperhausen, Tel. 02294/992355.

Andheri Markt, Rewe-XL, Alzener Straße. VA: Kath. Franziskus-Grundschule Morsbach, Tel. 02294/9186.

Sonntag, 23. November

Andheri Markt, Rewe-XL, Alzener Straße. VA: Kath. Franziskus-Grundschule Morsbach, Tel. 02294/9186.

Freitag, 28. November

Jahreshauptversammlung des Fördervereins St. Joseph Lichtenberg, um 19.30 Uhr, im Saal des Pfarrheims.

• VORANKÜNDIGUNGEN •

Elternabend Computer- und Videospiele

Computer- und Videospiele sind aus dem täglichen Leben vieler Kinder und Jugendlicher nicht mehr wegzudenken. Dabei kommt es immer wieder zu Auseinandersetzungen im familiären Erziehungsalltag. Der Elternabend soll ermutigen, sich mit dem Erzähl- und Erlebnismedium Computerspiel unvoreingenommen auseinanderzusetzen sowie Anregungen geben, wie in der Familie mit Computerspielen umgegangen werden kann und wie Eltern mit ihren Kindern konstruktiv über die Spiele reden können. Eingeladen sind interessierte Eltern von Kindern ab elf Jahren. Der Elternabend findet am Montag, dem 1. Dezember, von 19 bis 21 Uhr in der Beratungsstelle im „Haus für Alle“ statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Voranmeldung im Sekretariat der Beratungsstelle bis zum Montag, 24. November ist erforderlich. Telefon unter: 02291/4068.

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach:

Rufnummer 0180 50 44 100

Impressum

Der „**Flurschütz**“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14-tägig samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „**Flurschütz**“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten. Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de. Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Druckhaus Gummersbach PP GmbH, Stauweiher 4, 51645 Gummersbach, Telefon 02261-9572-0, Telefax 02261-56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de. Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Den „**Flurschütz**“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

••• SONSTIGES •••

Gefahren durch kostenlose Abholung von Elektronikschrott und Kühlgeräten

Aufgrund der hohen Metallpreise bieten vermehrt Schrottabholer ihre Dienste an. Kostenlose Abholung von Schrott bedeutet aber nicht, dass eine ordnungsgemäße oder gar schadlose Entsorgung stattfindet. Fast jedes Gerät beinhaltet Schadstoffe z. B. in Form von Kühlflüssigkeit, Bildröhre oder sonstigen schadstoffhaltigen Bauteilen.

Nur die Gemeinde/Stadt ist für die Abholung von solchen gefährlichen Abfällen zuständig. Sie beauftragt ein Entsorgungsunternehmen, das für diese Art der Entsorgung strenge Auflagen erfüllen muss. Nur so ist sichergestellt, dass von den Geräten in der Zukunft keine Gefahren ausgehen. Bedenken Sie diese Informationen, bevor Sie Altgeräte an Schrottabholer abgeben.

☞ Vielfach ist zu beobachten, dass Fremde zur Abholung an die Straße gestellte Elektro- oder Kühlgeräte einladen und mitnehmen – hierbei handelt es sich um **Diebstahl**, der mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden kann und nicht ungestraft bleiben sollte.

☞ Als Diebstahl ist auch die Mitnahme von zur Abholung an die Straße gestellten Sperrmüll zu verstehen.



Elektro- und Kühlgeräte müssen fachgerecht entsorgt werden.

WIR LADEN SIE EIN ZUR ADVENTSAUSSTELLUNG

AM SONNTAG, DEN 23. NOVEMBER VON 10–18 UHR

„WINTERMÄRCHEN“

GÄRTNEREI - FLORISTIK

51597 MORSBACH HEINRICH-HALBERSTADT-WEG 4

TEL. 02294 - 340



Wir bitten Sie, solche Vorfälle zum Wohl der Allgemeinheit nicht hinzunehmen, falls möglich zu verhindern und der Gemeinde Morsbach telefonisch, persönlich oder per Kontaktformular unter www.morsbach.de zu melden.

Sollten noch Fragen zur Abfallentsorgung bestehen, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Morsbach, Frau Christa Peitsch, vormittags unter der Durchwahl 02294 / 699 122.

Das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung informiert:

Kanalsanierungen im Bereich Lichtenberg

Der eine oder andere wird sich bestimmt schon gefragt haben „Was sind das für rote Fahrzeuge der Firma Rossaro und was machen die da überhaupt?“

Die Antwort auf diese Frage ist leicht zu erklären: Seit mehr als 10 Jahren wird das gesamte Kanalnetz der Gemeinde gemäß den gesetzlichen Vorgaben mit einer TV-Kamera befahren. Das komplette unterirdische Kanalnetz liegt somit in Form von Videoaufzeichnungen vor.

Auf Grundlage dieser TV-Befahrungen wurde eine Zustandsbewertung der Abwasserkanäle vorgenommen. Hieraus entstand dann das Sanierungskonzept für die gesamte Kanalisation.

Das Ergebnis aus diesen TV-Befahrungen zeigt, dass zahlreiche Kanäle, insbesondere die mit älterem Herstellungsdatum, undichte Rohrverbindungen, starke Rissbildungen, Wurzeleinwüchse bis hin zu Rohrbrüchen aufweisen. Die Firma Rossaro wird in den kommenden Wochen im Bereich Lichtenberg diese Schäden durch Fräs- und Sanierungsroboter oder in Form von so genannten „partiellen Inlinern“ und „Schlauchlinern“ in geschlossener Bauweise sanieren.

Aufgrabungen im Bereich der Straßen- und Nebenflächen werden mit diesen Verfahren nicht erforderlich. Des Weiteren handelt es sich hierbei um „saubere“ Baustellen ohne Fahrbahnverschmutzungen. Die Vorarbeiten und das eigentliche Einziehen der „Schlauchliner“ können jedoch zu einer kurzzeitigen Lärmbelästigung führen. Hierfür bitten das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung und die ausführende Firma um Ihr Verständnis.

Insgesamt investiert die Gemeinde Morsbach bei dieser Maßnahme in diesem Jahr ca. 140.000,00 Euro und leistet hiermit einen großen Beitrag zur Verbesserung der Grundwasserqualität und zur Bekämpfung des Fremdwassers.

Straßensinkkastenreinigung November/Dezember

Innerhalb des Gemeindegebietes werden in den nächsten Wochen durch die Firma K. Kaul aus Billerbeck die Straßensinkkästen/Gullys kontrolliert und gereinigt. Um einen lang anhaltenden Reinigungseffekt und den geordneten Ablauf des Oberflächenwassers zu gewährleisten, ist es dringend notwendig die Straßenrinnen, die zu den Straßeneinläufen hinführen, vor Beginn der Arbeiten zu säubern. Die Gemeinde bittet daher alle Anlieger ihrer Straßenreinigungspflicht im Rahmen der Straßenreinigungssatzung nachzukommen und die Säuberung der Straßenrinnen vor Beginn der Straßensinkkastenreinigung durchzuführen.

Aufgaben der Jagdgenossenschaft

Wie bereits mehrfach veröffentlicht, ist die Geschäftsführung für die Jagdgenossenschaft Morsbach seit dem 01.01.2008 nicht mehr an die Gemeinde Morsbach übertragen. Sämtliche Kassengeschäfte und hier insbesondere die Auszahlung des Jagdpachtaufkommens werden von der Jagdgenossenschaft Morsbach seitdem in eigener Zuständigkeit durchgeführt. Sämtliche mit der Geschäftsführung zusammenhängenden Unterlagen wurden auch an die Jagdgenossenschaft übergeben und stehen der Gemeinde daher nicht mehr zur Verfügung. Die Gemeindeverwaltung ist daher auch nicht mehr in der Lage, die die Jagdgenossenschaft betreffenden Angelegenheiten zu bearbeiten. Bitte wenden Sie sich in diesen Fällen unmittelbar an die

Jagdgenossenschaft

Jagdvorsteher: Herr Wilfried Diederich, Engelshof 1,
51597 Morsbach, Tel. 02294/490

Geschäftsführer: Herr Udo Seinsche, Oberwarnsbach 17,
51597 Morsbach, Tel. 02294/6296



Die TIERE UND PFLANZEN des Morsbacher Berglandes

Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in allen Buchhandlungen sowie im Druckhaus Gumpersbach PP GmbH · Tel. 02261/95720 · Fax 56338 · e-mail: info@druckhaus-gumpersbach.de

Haus zu verkaufen

Freistehendes Zweifamilienhaus, Baujahr 1963, auf 880 qm Grundstück.

Wohnfläche ca. 300 qm auf zwei Etagen + 145 qm Keller.

Zentrale Gasheizung neu 1997, Außenputz neu 1998 (Wärmedämmverbundsystem 100 mm).

Kunststofffenster mit Isolierverglasung.

Ruhige Ortsrandlage, 800 m zum Zentrum,

Kindergarten und Schulen sind fußläufig erreichbar.

VB: 173.000,- €

Auskunft erteilt: Herr Hombach, Tel. 02294-699268

Wohnung zu vermieten

Die Gemeinde Morsbach hat ab Januar 2009 im Dorfgemeinschaftshaus Wallerhausen eine Wohnung zu vermieten:

5 Zimmer, KDB, Gäste-WC, Garage,
Keller, Wohnraum ca. 128 m²,
für mtl. 420,00 € zuzüglich Nebenkosten

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 02294 / 699-267 bzw. im Rathaus, Zimmer EG 12, von 8.30 bis 12.30 Uhr

•• NACHBERICHTE ••

Klänge der „Hoffnung“ im Freiburger Münster

Ziel der diesjährigen Chorreise des MGV „Hoffnung“ Lichtenberg war das im Breisgau gelegene Freiburg. Auf der Hinfahrt ging es nach einem mehrstündigen Zwischenstopp in dem Kurort Baden Baden weiter in das etwa 100 Kilometer entfernte Lauterbach in der Nähe von Freiburg, wo das Domizil der Reisegruppe lag. In Freiburg begann eine Reiseführung durch die historische Altstadt, vorbei am alten Rathaus, dem Martinstor und dem Freiburger Münster. Die Überraschung, „der Prominente im Sack“, war der ehemalige Sangesbruder Dominik Bender, der speziell für seinen Heimatverein aus der Schweiz angereist war. Nach einer ausführlichen Stadtbesichtigung nahmen die Sänger und Chorleiter Konrad Ossig inmitten des gut besuchten Freiburger Münsters Platz und sangen „Wir bitten dich erhöhe uns“. Nach einem kräftigen Applaus der Anwesenden Besucher des Münsters wurde ein weiteres Musikstück vorgetragen. Beim musikalischen Abend im Hotel wurde den Begleiterinnen fast das gesamte Repertoire an Musikstücken präsentiert. Nach einem Zwischenstopp in Gengenbach mit einer gesanglichen Darbietung vor dem Marktplatzbrunnen ging der dreitägige Ausflug zu Ende. Der Chor freut sich schon auf den kommenden Ausflug im Jahr 2010.



Die diesjährige Chorreise des MGV „Hoffnung“ Lichtenberg in Begleitung der Damen ging nach Lauterbach, das in der Nähe von Freiburg liegt.

Foto: Chor

E1-Jugend stellt sich vor

Im bisherigen Saisonverlauf hat die E1-Jugend zwei Mal gewonnen und einmal verloren. Die meisten der Jungs, die alle Jahrgang 1998 sind, spielen schon seit ihrem fünften Lebensjahr. Trainiert wird die Mannschaft von Marco Lutz und Kotrainer Markus Solbach.



Mittlere Reihe von links: Patrick Meding, Niklas Solbach, Fabio Ebach, Janick Schneider, Jeton Niemaney. Untere Reihe von links: Nico Ebach, Sebastian Scharrenbach, Philemon Mikalay. Es fehlen: Luca Siegmund und Simon Langer.
Foto: Rechenberger

20 Jahre „FTC Lichtenberg 1988

Der 20. Geburtstag des Tennisvereines wurde im Rahmen des alljährlichen Sommerfestes am ersten August Wochenende gebührend gefeiert. Zudem wurde, wie in den Jahren zuvor, ein Herren-Doppeltturnier von acht Mannschaften befreundeter Vereine aus Morsbach, Nümbrecht, Sterzenbach und Waldbröl, durchgeführt. Neben dem MGV „Hoffnung“ Lichtenberg, dem Musikverein und der „Wilden 13“, die mit ihren Liedbeiträgen den Frühschoppen am Sonntag bereicherten, konnten auch Mitglieder anderer ortsansässiger Vereine wie der Dorfgemeinschaft, der freiwilligen Feuerwehr und den Säuköppen, aber auch zahlreiche „ehemalige“ Vereinsmitglieder und Lichtenberger Bürger begrüßt werden. Für das leibliche Wohl war an beiden Tagen bestens gesorgt. Sonntagnachmittag fand die Siegerehrung statt. Nach fairen und ausgeglichenen Spielen wurde hier das lange Warten aus Morsbach belohnt. Das Herrendoppel Dieter Schmidt / Uwe Schumacher ging als Sieger hervor und nahm der Konkurrenz aus Waldbröl den Wanderpokal ab. Am letzten Augustwochenende wurden die Halbfinal- und Finalsiege der Clubmeisterschaft 2008 ausgetragen. Folgende Sieger konnten in den einzelnen Konkurrenzen ermittelt werden: Herren – Dino Grigoli; Herren 50 – Reinhard Klaas; Herrendoppel – Dino Grigoli / Andreas Orthen; Damen – Marlene Wittershagen und Mixed – Dino Grigoli / Claudia Klemp.



Stolz präsentierten die Sieger ihre Pokale und Urkunden.

Foto: Privat

Vorjahreszeit beim Köln Marathon verbessert

Zum wiederholten Male nahm die Erich Kästner-Schule am Köln Marathon teil. Am 5. Oktober erfolgte der Startschuss zum zwölften Köln-Marathon. Für die Morsbacher Hauptschule gingen an den Start: Mike Blank, Franziska Schneider, Maik Dominik Kraus, Marco Neumann, Kemal Rukaj, Mathias Holschbach und Julian Gießelbach. Als Ersatzläufer stand Stefan Wedel bereit. Begleitet wurden die Mitglieder der Marathon-AG von ihrem Trainer Andreas Nettersheim, zwei weiteren Lehrern der Erich Kästner-Schule sowie einigen Elternteilen der Läufer. Verteilt auf mehrere Posten liefen die Schüler jeweils Strecken zwischen fünf und zehn Kilometern. Dass die Morsbacher Marathoniker sich dabei über die Maßen verausgabten, zeigen die hervorragenden Ergebnisse. Die Vorjahreszeit wurde mit drei Stunden und elf Minuten um ganze 13 Minuten verbessert. Unter 400 angemeldeten Schulen aus Deutschland, Europa und zum Teil auch aus Übersee erreichte die Erich Kästner-Hauptschule folgende Ränge: beste Hauptschule generell; beste Schule im Oberbergischen Kreis; Platz sieben in der Altersklasse und Platz 33 in der Gesamtwertung aller Schulen. Angesichts solcher Leistungen, die nicht nur die teilnehmenden Jugendlichen, sondern auch Trainer, Eltern und Schulkollegium mit Stolz und Freude erfüllten, wird die Förderung junger Läufer an der Morsbacher Hauptschule weiter ausgebaut. Demnächst sollen bereits ab Klasse fünf Mädchen und Jungen ausgewählt werden, die in diesem Bereich eine besondere Leistungsfähigkeit und -bereitschaft zeigen.

Katholischer Kirchenchor Holpe besuchte Erfurt



Der Chor in Arnstadt vor dem Hopfenbrunnen mit gewappnetem Ritter in Lebensgröße. Foto: Privat

Im Oktober unternahm der Kirchenchor Holpe einen viertägigen Ausflug nach Thüringen.

In Eisenach wurde die Wartburg in einer einstündigen Führung besichtigt. Über die heilige Elisabeth und Martin Luther wurde berichtet, die dort gelebt haben. Nach dem Abendessen wurden die Chormitglieder von einem originalen Erfurter Nachtwächter zu einem romantischen Nachspaziergang abgeholt. Zwei Stunden dauerte die Führung, die durch die Erfurter Innenstadt führte. Am nächsten Tag fuhr man mit einer Reisebegleiterin zur Gedenkstätte Buchenwald. Anschließend erkundete die Gruppe bei einem Fußmarsch die Sehenswürdigkeiten von Weimar. Hierbei konzentrierte man sich auf zwei große Persönlichkeiten Goethe und Schiller. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung und bei schönstem Wetter wurde Erfurt erkundet. Krämerbrücke, Fischmarkt, Zitadelle, der Domplatz mit den beiden katholischen Kirchen Mariendom und St. Severi-Kirche waren nur einige Punkte, die besichtigt werden konnten. Am nächsten Tag fand eine Busfahrt durch den Thüringer Wald statt, insbesondere durch das Schwarzatal. In Arnstadt wurde die Bronzestatue des jungen Johann-Sebastian Bach und das historische Rathaus von Arnstadt bewundert. An der Greiner Glas Manufaktur in Neuhaus erfuhr der Chor alles über die Glasherstellung in dieser Region. Danach ging's in die Watzdorfer Erlebnisbrauerei. Seit 1411 wird hier in einer der ältesten Braustätten Deutschlands Bier gebraut. Nach der Führung durchs

TAEKWONDO

im SV MORSBACH

Fitness
Stretching
Atemtechnik
Bewegungsformen
Selbstverteidigung
Kampfkunst
Kampfsport



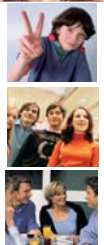
Training:
Di. und Fr.

Kinder: 17:00 – 18:30 Uhr
Jug./Erw.: 18:30 – 20:30 Uhr

Wo?: Halle A in Morsbach

Kontakt: 0171 7442267

Probetraining jederzeit möglich



www.tkd-morsbach.de

Brauhaus wurde noch das angeschlossene Museum besucht. Am nächsten Tag hieß es Abschied nehmen von Erfurt. In der St. Martini-Kirche gestaltete der Chor noch die heilige Messe zum Erntedankfest mit, dann wurde die Heimreise angetreten. Der katholische Kirchenchor freut schon auf die nächste Tour.

Berthold Reuber gewann ersten Preis

Strahlende Gesichter gab es bei der Preisübergabe des Gewinnspiels im Rahmen der Bausparwoche „Mit Schwung ins richtige Loch getroffen“ in der Geschäftsstelle Morsbach der Kreissparkasse Köln. Wer benötigt die wenigsten Schläge, um den Golfball geschickt in eines der zwei Löcher der Puttingbahn zu lenken? Zahlreiche Besucher der diesjährigen Bausparaktion, die unter dem Motto „Mit einem Schlag ins Eigenheim“ stand, übten sich in der Geschäftsstelle Morsbach im sportlichen Golf-Wettkampf und erzielten zu ihrer Freude auch durchweg gute Ergebnisse. Am Ende entschied dann doch das Los darüber, wer gewonnen hatte oder nicht. Über den ersten Preis, eine Fahrt mit einem Heißluftballon über das Bergische Land, freute sich Berthold Reuber. Gutscheine des 1. FC Köln als zweiten und dritten Preis erhielten die beiden Jugendlichen Iris Nutsch und Linda Buchen.



Hartmut Fuchs, Leiter der Geschäftsstelle Morsbach der Kreissparkasse Köln (re.), gratulierte Linda Buchen (v.li.), Iris Nutsch und Berthold Reuber.

Foto: Privat

„Jugendflamme 3“

Die Jugendfeuerwehr aus dem gesamten Kreisgebiet absolvierte die „Jugendflamme 3“ in Lindlar. Die Jugendflamme ist ein dreistufiges Abzeichen der Deutschen Jugendfeuerwehr, ähnlich dem Sportabzeichen. Die Jugendlichen müssen in drei Schwierigkeitsstufen unterschiedlichste Aufgaben rund um die Feuerwehr erledigen. Axel Richerzhagen als stellvertretender Kreisjugendfeuerwehrwart hatte sich spannende und anspruchsvolle Aufgaben für die Mädchen und Jungen ausgedacht. So mussten die Jugendlichen zum Beispiel ein einen Schaumrohrangriff vornehmen und wurden über Erste Hilfe und Unfallverhütungsvorschriften befragt. Als Abschlussübung galt es, eine gemeinschaftliche Aufgabe zu lösen. Die Teilnehmer mussten in Teamarbeit und ganz selbständig eine Wasserwand mit elf Strahlrohren aufbauen. Nachdem alle Übungen mit Bravour und ohne Verletzungen beendet wurden, überreichte Axel Richerzhagen die begehrte und höchste Auszeichnung der Deutschen Jugendfeuerwehr an die Teilnehmer. Bei zehn Jugendlichen der Morsbacher Jugendfeuerwehr zierte nun die „Jugendflamme 3“ die Uniform.

Kleine Raupe mit großem Hunger



Die „Raupe Nimmersatt“ besuchte die Johanniter-Kindertagesstätte.

Foto: Privat

Im Johanniter-Kindergarten in Morsbach fraß sich ein kleiner, grüner Wicht durch Apfel, Pflaume, Birne und Schokolade. Die Birnen halten sich mit Frühsport fit. „Vor und zurück, vor und zurück“, singen die gelben Früchte und warten auf einen Besucher mit hungrigem Magen. Auch der dicke, pausbäckige Apfel möchte gerne aufgegessen werden und ruft: „Das ist ein richtig schöner Tag, um angeknabbert zu werden!“ Im Johanniter-Kindergarten „Pustebume“ in Morsbach brauchte das Kernobst nicht lange darauf zu warten. Denn hier ließ der Puppenspieler Ralf Hemmers einen kleinen Wicht mit riesengroßem Appetit umher krabbeln. „Die kleine Raupe“ heißt das Stück, mit dem der Künstler aus Oberhausen seit zwölf Jahren mit seinem Kindertheater „Ratze-fatz“ bundesweit auf Tournee geht. Hemmers hatte dafür die Geschichte „Die kleine Raupe Nimmersatt“ von Eric Carle in eine Bühnenversion gebracht. Die Figuren für sein Stück fertigte der gelernte Kontrabassist aus Styropor und Stoff an. Die 70 Kinder der Johanniter-Kindertagesstätte in Morsbach fanden die Vorführung toll. Und sie erklärten der kleinen Raupe gerne, dass man Schokolade, Pommes frites und Pflaumen essen kann, und dass man aber lieber nicht in einen Putzlappen oder in einen Holzstuhl beißt. „Das Theater trainiert die Konzentrationsfähigkeit, es erweitert den Wortschatz und fördert Gemeinschaftssinn und Kreativität“, sagte Puppenspieler Ralf Hemmers. In Morsbach freuten sich die Kinder jeden Alters über das Stück mit der Raupe.

Dabei erkannten die Unterdreijährigen die einzelnen Obstsorten und nannten sie beim Namen während ein Sechsjähriger der Raupe fachmännisch erklärte: „Schokolade ist jetzt wohl dein neues Leibgericht!“

Bewährte Kooperationspartner schließen sich der Bildungsinitiative KURS an

Gleich zwei Kooperationsvereinbarungen wurden im Beisein zahlreicher Vertreter aus Politik und Wirtschaft in der Janusz-Korczak-Realschule in Morsbach unterzeichnet.



VR Bank Oberberg und Bergischer Abfallwirtschaftsverband werden ihre Zusammenarbeit mit der Morsbacher Realschule künftig im Rahmen der Bildungsinitiative KURS - Kooperation Unternehmen der Region und Schulen - fortsetzen. „Wir sind sehr zufrieden mit den Ergebnissen der Zusammenarbeit mit unseren Partnern“, meinte der Schulleiter der Janusz-Korczak-Realschule, Achim Eckstein. „Dadurch, dass wir unsere gut funktionierenden Partnerschaften jetzt im Rahmen von KURS verankern, erhalten wir zusätzlich die Möglichkeit, an den Erfahrungen anderer Lernpartnerschaften teilzuhaben und durch unsere Beispiele vielleicht andere Schulen anzuregen Ähnliches zu probieren“. Bereits im letzten Jahr war eine KURS-Lernpartnerschaft mit der AOK Rheinland/Hamburg, Zweigstelle Oberberg, geschlossen worden. „Bereits seit über zehn Jahren verbindet uns eine gute und verlässliche Partnerschaft mit der Janusz-Korczak-Realschule in Morsbach“, berichtete Gernot Wölfer, Leiter der Personalentwicklung bei der Volksbank Oberberg. „Da die Schülerinnen und Schüler stets interessiert und engagiert waren, hat auch uns diese Kooperation viel Freude bereitet. Nun möchten wir sie unter neuem Vorzeichen fortführen“, erklärte Wölfer. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 gehen einmal wöchentlich in die Morsbacher Filiale und lernen vor Ort, welche verschiedenen Arten von Kreditinstituten es gibt, worauf es beim Sparen ankommt, auf welche Weise man seine Rechnungen bezahlen kann und was auf einen zukommt, wenn man sich entschließt Banker zu werden. Volker Dichmann, Abfallberater beim Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV), hat bereits im letzten Schuljahr die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 intensiv für die Abfallproblematik sensibilisiert. Sie studierten Fakten zum Müllaufkommen in Morsbach und anderswo, beschäftigten sich mit verschiedenen Verfahren der Entsorgung und lernten Möglichkeiten der Müllvermeidung kennen. Anschließend stellten sie den anderen Klassen ihr im Projekt entwickeltes Müllkonzept vor, luden sie zu einem

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Meine Art
zu wohnen!

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0
Telefax: 02291/7906-20
Internet: www.moebel-schuster.de



Angelika Weschenbach
Böcklingen 3a, 51597 Morsbach
Tel.: 0 22 94. 74 29

Blumendekoration für jeden Anlass

- Tisch-, Hochzeit- und Trauerdekoration
- handgemalte und handgeschriebene Trauerschleifen

Ausstellung: Advent und Weihnachten
vom 22. bis 29. November 2008

Wettbewerb „Saubere Klasse“ ein und kontrollierten und bewerteten als „Experten“ die anderen Klassenräume. Darüber hinaus sollen nun die Eingangsklassen auf dieses ehrgeizige Müllkonzept eingeschworen werden. Die Fünftklässler werden dabei auch erfahren, wie man andernorts mit Abfall umgeht. In Zusammenarbeit mit der Deponie Leppe möchte der Bergische Abfallverband den Realschülern Gelegenheit geben, spannende aktuelle Umweltthemen in der Praxis kennen zu lernen. Regine Bültmann-Jäger, Industrie- und Handelskammer zu Köln, Zweigstelle Oberberg, bedankte sich bei den Partnern für ihr Engagement. „Wir freuen uns, dass bewährte Kooperationspartner ihre Zusammenarbeit nun unter das Dach der Initiative KURS stellen. Auf diese Weise profitieren von der Zusammenarbeit nicht nur die Schule und die beteiligten Unternehmen, sondern alle im Kooperationsnetz KURS organisierten Partner“, erklärte die IHK-Vertreterin. Informationen zu KURS und den bestehenden Partnerschaften findet man im Internet unter www.kurs-koeln.de.

SV 02/29 Morsbach mit allen Abteilungen im Internet

Eine ganze Menge Kleinarbeit steckte dahinter, bis es endlich soweit war, dass der SV 02/29 Morsbach in seiner Gesamtheit im Internet Präsenz zeigen kann. Bislang waren nur einzelne Abteilungen des 1196 Mitglieder zählenden großen Vereins mit eigenen Seiten vertreten. Seit dem 1. November ist vertraglich mit der Firma „netspione“ die Sache unter Dach und Fach. Damit wurde auch eine Herzensangelegenheit des SV-Geschäftsführers Rudi Sülz endlich in die Tat umgesetzt. Zwar werden noch einige Lücken zu füllen sein, aber auch das regelt sich in absehbarer Zeit. Somit kann sich jeder Sportinteressierte einen Überblick auf das sportliche Geschehen der 18 Abteilungen und Untergruppierungen machen. Vom Abteilungsleiter über die Historie bis hin zu den Vorstandsmitgliedern oder Trainingszeiten und Ansprechpartner wird rundum alles zu finden sein. Internet unter www.sv-morsbach.de.

Alejandro Frias-Kita zweifacher TT-Kreismeister

Bei den vom 12. bis 14. September stattgefundenen Tischtennis-Kreismeisterschaften in der Sporthalle des Berufskollegs in Dieringhausen gelang dem erst zehnjährigen Alejandro Frias-Kita erneut eine starke Leistung: Er siegte in der Schüler-C-Klasse im Einzel und zusammen mit Marc Rimke vom ASC Loope auch im Doppel. In der zweiten Herbstferienwoche führte der Tischtennis-Bezirk Mittelrhein in der Morsbacher Sporthalle ein viertägiges Feriencamp unter der Leitung des B-Lizenz-Inhabers Marc Regelski durch. 16 Jungen und Mädchen aus Morsbach und umliegenden Vereinen trainierten fünf Stunden täglich. Am Ende des viertägigen Camps gab es dann das Tischtennis-Abzeichen. Erfreulich für die Nachwuchsarbeit in der Tischtennis-Abteilung ist auch,



Dem
Leben
einen
würdigen
Abschied
geben.

NORBERT KÖTTING
Bestattungen

Erledigung aller Formalitäten
Erd-, See- und Feuerbestattungen
Beratung und Bestattungsvorsorge

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 02294-530

dass Florian Kutzner nach dem Besuch des Assistententrainer-Lehrgangs, dem C-Trainer-Aufbaukurs nun auch den C-Trainer-Vertiefungskurs mit Erfolg absolviert hat. Damit hat Trainer Roman Rosenberg vom Bundesliga-Zweitligisten TTC Bergeustadt einen gut ausgebildeten Co-Trainer beim Jugendtraining zur Seite.

Die „roten Teufel“ spielen jetzt in „Blau“

Die D-Junioren der Spvg. Wallerhausen laufen ab sofort in neuen Trikots auf. Firma Seidel, Fachhandel für Sanitär und Heizung aus Waldbröl stiftete diesen Satz Trikots. Die Spvg. Wallerhausen bedankt sich bei der Firma Seidel aus Waldbröl, für die Unterstützung der Jugendabteilung. Bleibt zu hoffen, dass die „roten Teufel“ auch in den königsblauen Trikots so erfolgreich spielen wie bisher.



AUTOHAUS
AMELUNG
WALDBRÖL

Tel.: 0 22 91/924 30



Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Anspruchsvolles Chorkonzert des MGV „Concordia“ Morsbach

Zu einem Chorkonzert hatte der MGV „Concordia“ Morsbach Ende Oktober ins Gertrudisheim Morsbach eingeladen. Den Zuhörern im vollbesetzten Saal wurde ein zweistündiges, anspruchsvolles Programm geboten. Dabei hatte Chorleiter Thomas Bröcher Schwerstarbeit zu leisten. Er dirigierte gleich drei mitgestaltende Chöre. Den gastgebenden MGV „Concordia“ sowie mit dem Männerchor 1882 Wilnsdorf und dem Olper MGV „Cäcilia“ zwei weitere Meisterchöre aus dem Siegerland. Insgesamt standen 150 Sänger auf der Bühne des Gertrudisheimes. Hinzu kam noch der Frauenchor „Morsbacher Singkreis, mit Chorleiter Musikdirektor Gerhard Schneider. Den Sängern des MGV „Concordia“ Morsbach, die an diesem Abend in einem neuen Outfit auftraten, wurde von allen Seiten ein großes Lob ausgesprochen. Auch zahlreiche Vertreter von befreundeten und Nachbarvereinen fanden nur anerkennende Worte für die gehörte Chormusik. Auch die Gastchöre aus Wilnsdorf und Olpe sowie der Frauenchor „Morsbacher Singkreis wussten mit ausgeglichenem und sauberem Chorklang zu gefallen. Viele junge Sänger konnte man an diesem Abend auf der Bühne sehen. Alle drei Männerchöre sowie auch der Frauenchor brauchen sich zurzeit um den Nachwuchs keine Sorge zu machen. Dem MGV „Concordia“ Morsbach sind in diesem Jahr fünf junge Sänger beigetreten. Das recht kurzweilige Programm wurde vom aktiven Sänger Norbert Kötting informativ und humorvoll moderiert. Entsprechend der Jahreszeit begannen die Morsbacher Sänger mit „Soon ah will be done“ von William Lee Dawson und „I want to go to Heaven“ von Wilfried Siegler-Legel, mit den beiden Solisten Heinz Hombach (Tenor) und Vorsitzenden Heinz Stockhausen (Bass). Auch die Frauen des „Morsbacher Singkreises“ standen mit ihren Vorträgen den Männern in nichts nach. Hier bemerkte man insbesondere die geschulte Stimmbildung durch Chorleiter Gerhard Schneider. Mit Simone Denecke verfügt der Chor über eine ausgezeichnete Sopran-Solistin, die ihre Stimme bei dem in original Sulu Sprache vorgetragenen anspruchsvollen „Uyingewele Baba“, sehr einfühlsam erklingen lies.

Einen glanzvollen Schlusspunkt setzten der MGV „Concordia“ und der Frauenchor „Morsbacher Singkreis“ als gemischter Chor, mit dem Lied „Neigen sich die Stunden“ von Lorenz Maierhofer. Unter den Ehrengästen waren auch Bürgermeister Raimund Reuber, die beiden Pfarrer Heiner Karnstein und Rainer Gille, der Vorsitzende des Sängerkreises Oberbergisch Land, Friedrich Steinberg, die Eltern von Chorleiter Thomas Bröcher sowie Werner Puhl, Vorsitzender des Gemeindekulturverbandes. Der Sänger Elmar Adler (2. Bass) wurde für 25 Jahre aktives Singen geehrt.

Ausbildungsmarkt Oberberg: 2008 weiterer Zuwachs

„Wir sind sehr froh und auch ein bisschen Stolz auf die Oberbergische Wirtschaft, denn mit einem weiteren Plus nach der hohen Zuwachsrate im Vorjahr haben wir nicht gerechnet“, sind sich Marcus Otto, Michael Sallmann, Martin Klebe und Volker Petersmann einig. Zusammen präsentierten Otto als Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Sallmann, Leiter der IHK-Zweigstelle Oberberg (Sallmann), Klebe als Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach und Petersmann als Geschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Oberberg die Ausbildungszahlen zum Start des Ausbildungsjahres 2008/2009.

IHK-Berufe in Oberberg: Plus 2,13 Prozent

1.152 neue Auszubildende starteten bis zum Stichtag 30. September eine Ausbildung in einem der Industrie-, Handels- oder

Zuverlässig wie ein Schutzengel. Das ist die Provinzial.

www.provinzial.com

Geschäftsstellenleiter Ralf Eiteneuer
Provinzialhaus • 51597 Morsbach

Telefon 02294 8268

Immer da.
Immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Dienstleistungsunternehmen im Oberbergischen Kreis. Das waren 24 Azubis (oder 2,13 Prozent) mehr als im Jahr zuvor. Während die Zahl der neu eingetragenen Auszubildenden in den gewerblich-technischen Berufen von 412 auf 473 stieg, ging sie bei den kaufmännischen Berufen zurück: von 716 auf 679. „Erfreulich ist, dass die oberbergischen Unternehmen damit ihr Angebot an Ausbildungsstellen insgesamt auf hohem Niveau gehalten haben“, sagte Michael Sallmann, Geschäftsführer der Zweigstelle Oberberg der IHK Köln. Die Ausbildungsleistung sei bereits in den vergangenen Jahren stets hoch gewesen und von 2006 auf 2007 sogar um 19,5 Prozent gestiegen.

Ausbildungszahlen im oberbergischen Handwerk steigen

Für den Oberbergischen Kreis meldet das Handwerk bei den neuen Ausbildungsverträgen einen Zuwachs von 4,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr - und dies, obwohl im vergangenen Jahr bereits ein Plus von 19 Prozent erzielt wurde. „Dies ist eine herausragende Steigerung“, freut sich Marcus Otto, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Zwar sind die Ausbildungszahlen bei den Bäckern um 40 Prozent gesunken, ebenso bei den Fleischern. Bei den Friseuren sind auch sieben Prozent weniger Auszubildende eingestellt worden, bei den Kfz-Mechatronikern beträgt das Minus drei Prozent und bei den Dachdeckern acht Prozent. Aber es wurden bei den Maurern 42 Prozent, bei den Elektronikern sieben Prozent, bei den Tischlern sechs Prozent, bei den Fleischereiverkäuferinnen 16 Prozent, bei den Malern 14 Prozent, bei den Metallbauern 35 Prozent und bei den Anlagenmechanikern im Sanitär- und Heizungsgewerk sogar 69 Prozent mehr Auszubildende eingestellt.

„Entscheidend für das gute Ergebnis ist“, so Otto, „dass auch eine Vielzahl von Betrieben dazu gewonnen werden konnte, erstmalig oder wieder auszubilden“. Das Handwerk erfüllt damit die gesellschaftliche Aufgabe der beruflichen Qualifizierung



**Bildband
MORSBACH
im Naturpark
Bergisches Land**
Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in **allen Buchhandlungen** sowie im **Druckhaus Gummersbach** PP GmbH · Tel. 02261/95720 · Fax 56338 · e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de

junger Menschen in vollem Umfang. Angesichts des demographischen Wandels in der Region und in ganz Deutschland wird Aus- und Weiterbildung das zentrale Thema der Zukunft für die Handwerksunternehmen sein. „Nur wer sich die geeigneten Fachkräfte selbst heranzieht und das vorhandene Bildungspotential ausschöpft, kann seinen wirtschaftlichen Erfolg nachhaltig sichern“, so Otto.

Oberbergische Koordinierungsstelle Ausbildung unterstützte 1064 Schüler/innen

Die guten Zahlen im Oberbergischen sind nach Überzeugung von Volker Petersmann, Geschäftsführer des Arbeitgeberverbands Oberberg und in dieser Funktion Vorstandsvorsitzender des Vereins Oberbergischen Koordinierungsstelle Ausbildung.(OK), auch auf die intensive Arbeit des fünfköpfigen OK-Teams in den Schulen mit Schülerinnen und Schülern, aber auch mit Lehrern und Eltern zurückzuführen. „Der Übergang von der Schule in das Berufsleben ist und bleibt weiterhin eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit - dies gilt insbesondere für Jugendliche aus Förder-, Haupt, Real und Gesamtschulen“, so Petersmann. Es bleibe unverändert wichtig, hinsichtlich der Berufswahl gut informierte Schülerabgänger den potenziellen Ausbildungsbetrieben vorstellen zu können. Um die jungen Menschen genau dabei zu unterstützen, hält die Oberbergische Koordinierungsstelle Ausbildung ein Portfolio an Angeboten bereit, um Schülerinnen und Schülern zu helfen, ihren Talenten und Bedürfnissen entsprechende Angebote auszuwählen. Die Palette umfasst Workshops, Feststellung der beruflichen Basiskompetenz, Training für Einstellungstests, Beratungsgespräche, Einzelcoachings, Telefon-, Präsentations- und Bewerbungstraining sowie Elternarbeit.

„Besonders die der Elternarbeit ist ein enorm wichtiger Bestandteil der Berufsorientierung - da werden wir unsere Aktivitäten noch verstärken“, erklärt Petersmann einen weiteren Arbeitsschwerpunkt der von der Bundesagentur für Arbeit geförderten Oberbergischen Koordinierungsstelle Ausbildung. „Damit wir gemeinsam auch in einem Jahr wieder gute Zahlen präsentieren können.“

Ansprechpartner:

Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach, Telefon: 02202/9333-609;
Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Telefon: 02202/9359-16;
Arbeitgeberverband Oberberg, Telefon: 02261/6027-0;
Industrie- und Handelskammer zu Köln, Zweigstelle Oberberg,
Telefon: 02261/8101-950;
Ausbildungsinitiative Oberberg
unter Federführung des Arbeitgeberverbandes Oberberg.

Herbstkonzert des Musikkreis Holpe

Wer am Samstagabend als Zuhörer die Mehrzweckhalle in Holpe betrat, wunderte sich wahrscheinlich zunächst über die kontroverse Bühnendekoration: Flankiert von zwei spanisch gekleideten Señoritas funkelte vor der Bühne eine Posaune inmitten herbstlicher Dekoration.

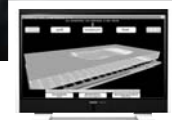
Mit dem Marsch „The Thunderer“ in einem Arrangement von Siegfried Rundel eröffnete der Musikkreis unter dem Dirigat von Andi Klein den Abend. Der 1. Vorsitzende des Musikkreises, Guido Leidig, begrüßte im Anschluss alle Anwesenden. Benedikt Mauelshagen führte mit seiner Moderation gekonnt durch den Konzertabend, der für die Besucher noch manch musikalisches Feuerwerk bereithielt. Mit Gulliver's Travels nahm der

Musikkreis die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise, die in vier Sätzen von den Erlebnissen Gullivers erzählt. Durch wechselnde Tempi und ausgeprägte Dynamik wurden die unterschiedlichen Stationen Gullivers eindrucksvoll beschrieben. Das folgende Stück „Tubanera“ sollte der Auftakt zu einer Reihe von Musikstücken sein, die vorrangig durch solistische Instrumente geprägt waren. So war es in Tubanera die Tuba, gespielt von Matthias Schäfer, die einmal im Vordergrund stehen durfte. Jennifer Mauelshagen und Lena Eschemann zogen das Publikum in diesem zweistimmigen Duett für Querflöte mit ihren sauber vorgetragenen Solopassagen in ihren Bann. Mit dem „Flügelhornzauber“ des Komponisten Guido Henn wurde der erste Teil der solistischen Werke abgeschlossen. Anschließend hatte das Nachwuchsorchester des Musikkreises, das momentan aus 19 jungen Musikerinnen und Musikern besteht, seinen großen Auftritt. Unter dem Dirigat von Ben Adams stellten die jungen Künstler mit einigen Musikstücken unter Beweis, dass sich die Probearbeit

der letzten Monate gelohnt hat. Die vier jungen Musiker Fabian Mauelshagen, Jonas Langen, Lukas Schumacher und Rebecca Reuber wurden durch Übergabe der Uniform offiziell in die Reihen des großen Orchesters aufgenommen. Im Anschluss erhielten die drei Schlagzeuger Jonas Langen, Lukas Schumacher und Simon Langen Urkunden und Ehrenzeichen für ihre erfolgreich bestandene Prüfung beim Landesmusikverband NRW. Nach der Pause wurde das Eröffnungstück des zweiten Konzerteiles von Moderator Benedikt Mauelshagen als Ouvertüre voll andalusischen Flairs angekündigt. In den Reihen der Solisten darf natürlich die Posaune nicht fehlen. So konnte Roland Schneider in dem Stück mit dem Titel „Caucho“ und dem Untertitel „Gymnastische Übungen für Posaune“ seine ganze Sportlichkeit an der Posaune unter Beweis stellen. Mit „Westernhagen on Tour“ bot der Musikkreis einen kleinen Querschnitt der Liederpalette des deutschen Sängers und Schauspielers Marius-Müller Westernhagen dar. Beschlossen wurde der offizielle Teil mit der „Weltmeisterpolka“ von Antonin Kadlec. Im Verlauf des Konzertes wurden für ihre langjährige, aktive Mitgliedschaft folgende Musiker geehrt: Christoph Holschbach und Guido Leidig mit dem goldenen Ehrenzeichen des Kreismusikverbandes Altenkirchen für 30 Jahre, Nico Klein mit dem goldenen Jugendehrenzeichen für zehn Jahre und Laura Karnstein, Katharina Knipp und Julia Pigors mit dem silbernen Jugendehrenzeichen für fünfjähriges, aktives Musizieren. Außerdem wurde Andi Klein für fünfzehnjährige Dirigententätigkeit mit der silbernen Dirigentennadel ausgezeichnet. Der Erlös der Verlosung, die von Christoph Holschbach wieder mit viel Witz moderiert wurde, ist für die Jugendarbeit bestimmt.

Schlafberatung mit SENSOflex- Liegediagnose.

**Das finden Sie weit
und breit nur bei uns**



Das einzige
Schlafsystem mit
Liegediagnose

auf Basis von Sensorenmessung. Das einzige Schlafsystem mit der metallfreien, leichten ECS-Kernfederung mit doppelt effektivem Stützeffekt. Nutzen Sie unsere kostenlose Diagnoseberatung. Damit Sie schon vorher wissen, wie gut Sie später liegen und schlafen.

SENSOflex
SCHLAFSYSTEM

Möbel Becher

**IHR EINRICHTUNGSHAUS UND
KÜCHENSTUDIO**

Seifener Weg 3
51597 MORSBACH
Telefon 0 22 94 / 4 76
Telefax 0 22 94 / 14 45

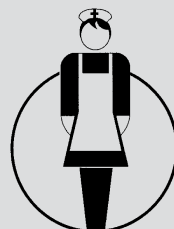
KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94/78 05 · ☎ **02294/17 19**



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch



• • • WICHTIGE TELEFONNUMMERN • • •

Ärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach: 01805044100

Der ärztliche Notfalldienst gilt Mo., Di., Do. von 19.00 Uhr bis anderen Morgen 8.00 Uhr,
Mi. ab 13.00 Uhr bis Do. 8.00 Uhr und an den Wochenenden von
Fr. 13.00 Uhr bis Mo. 8.00 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst: 0180/5986700

Tierärzte: 02294/6644 oder
02261/64680 (Leitstelle)

Giftnotruf: 112 oder 0228/19240
Notarzt- und Rettungswagen: 112

Aus Ortsnetzen in den Randgebieten
des Oberbergischen Kreises
sowie für Krankentransporte: 02261/19222

Krankenhäuser:

Gummersbach: 02261/170
Waldbröl: 02291/820
Wissen: 02742/7060

Allgemeine Notruftafel

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112

**Polizei, Überfall, Verkehrsunfall,
Notruf:** 110

Polizeiwache Waldbröl: 02291/9105556
oder 02261/81990

Polizeiwache Morsbach: Tel. 02294/699500,
Fax. 02294/699501

Sprechstunden der Polizeiwache Morsbach:

Di. 8.30 – 9.30 Uhr
Do. 17.00 – 18.00 Uhr

Andere Termine nach telefonischer Rücksprache möglich.

Gas: 02261/925050
Wasser: 02294/699401 u. 2

Bereitschaftsdienst des
Gemeindewasserwerkes für Notfälle: 0172/2511224
Strom-RWE Elektrizitätsversorgung: 0180/2112244 u.
02742/93420

Aggerverband/Wasserleitstelle
0800/7766655

**PRIMACOM Störungsannahme
(Kabelfernsehen):** 0180/377462266

Hilfe und Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen

Aids-Beratung: 02261/885301
(Gesundh.amt) o.
02261/549861

Kreis Alleinerziehender: 02294/8728
Elternkreis Drogenabhängiger: 02296/900332 o.
02262/3244

Gleichstellungsbeauftragte: 02294/699138

Kreuzbund Morsbach
(Selbsthilfegruppe für Alkoholranke
u. ihre Angehörigen):

Frank Eisenberger/Alfred Wagner 0173/8618595 o.
0173/8716756

Blaues Kreuz Renate Vogt 02294/7691

Osteoporose Ursula Galle 02294/7151

**Psychisch Kranke u. Menschen
in Krisensituationen:** 02294/456 und 479

Schuldnerberatung: 02263/952787 oder
02291/808716

**Erziehungs-, Ehe-, Familien- u.
Lebensfragen sowie
Schwangeren-Konfliktberatung:** 02291/4068

**Deutscher Kinderschutzbund
Betzdorf/Kirchen** 02741/6725

SKFM Caritas Margret Quast 02294/8483
Fundgrube 02294/8483

Schwangeren- u. Familienhilfe:
01759097236,
02294/8483

Suchtberatung Caritas: 02261/30660 und
02291/901866

Telefon-Seelsorge (14-24 Uhr): 08001110111
Frauenhaus Oberberg: 0180/5005532

Kirchen

**Katholische Kirchengemeinde
Morsbach** Tel. 02294/238 oder
900125

**Katholische Kirchengemeinde
Holpe** Tel. 02294/255

**Katholische Kirchengemeinde
Lichtenberg** Tel. 02294/332

**Evangelische Kirchengemeinde
Holpe-Morsbach** Tel. 02294/8787

Gemeindeverwaltung Morsbach

Postanschrift:
Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, Postfach 1153,
51589 Morsbach

Öffnungszeiten des Rathauses, Bahnhofstr. 2:

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

Mo. – Mi. 14.00 – 16.00 Uhr

Do. 14.00 – 17.30 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit aller

Dienststellen: 02294/6990
Fax-Nr. 02294/699187

**Bereitschaftsdienst für Notfälle
von freitags, 12.30 Uhr, bis montags,
7.30 Uhr (während der Woche siehe**

Polizeiwache Waldbröl): 0173/5372459

Internet: www.morsbach.de

e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de

Baubetriebshof der Gemeinde,

Volperhausen Wissener Straße, 02294/524

Dolphi-Bad/Hallenbad Morsbach: 02294/1842

Nessi-Bad/Freibad Morsbach: 02294/6071